

Ein Funken Hoffnung

Und wie weit ist es schon bei Ihnen gekommen?

Alle Fenster von außen und innen geputzt? Und auch noch gleich alle Vorhänge gewaschen und gebügelt?

Kühlschrank ausgeräumt und tiefengereinigt? Auch noch gleich das Gefrierfach abgetaut?

Ecken der Schränke mit dem Staubsauger ausgesaugt? Und dann auch noch gleich den ganzen Schrank ausgewischt?

Auto von innen hygienisch rein gesaugt und die Lüftungsschlitze der Klimaanlage mit einem Ohrstäbchen gereinigt? Und dann auch noch das ganze Auto von außen streifenfrei per Hand gewaschen?

Keller entrümpelt? Ein oder gleiche alle Zimmer gestrichen oder schon mit der Zahnbürste die Badfugen gereinigt?

...

Was man alles macht, wenn man mal Zeit hat; was soll man auch sonst machen, wenn man nichts machen darf?

Rausgehen ja, aber eigentlich nur allein, oder nur mit den Menschen, die im gleichen Haushalt leben – aber die sehe ich ja schon den ganzen Tag.

Woanders hinfahren, ja aber nur zum Einkaufen und dann auch nur mit zwei Metern Abstand zum Vordermann oder der Vorderfrau. Einfach mal wieder Kaffeetrinken gehen, ja aber nur die Thermoskanne und ich. Was macht man nun alles, wenn man mal Zeit hat, wenn man aber nichts machen darf?

Man hat das Gefühl, das Leben ist irgendwie stillgelegt. Alles Schöne, rausgehen und sich mit anderen treffen, der kurze Plausch an der Kasse, zur Arbeit fahren und Menschen begegnen, sich austauschen, gemeinsam lachen und sich an den Erzählungen des anderen erfreuen. Einfach mal wieder in der Frühlingssonne sitzen im Café und den Tag genießen...

...alles was sonst doch so viel Spaß macht und was zum Leben dazugehört ist... Abgesagt!

Aber nein – nicht alles...

Sonne ist nicht abgesagt, Frühling ist nicht abgesagt.

Beziehungen sind nicht abgesagt, Liebe ist nicht abgesagt.

Lesen ist nicht abgesagt, Zuwendung ist nicht abgesagt.

Musik ist nicht abgesagt, Phantasie ist nicht abgesagt.

Freundlichkeit ist nicht abgesagt, Gespräche sind nicht abgesagt.

Hoffnung ist nicht abgesagt, Beten ist nicht abgesagt.....

Wenn wir auf das sehen, was wir nicht können, dann steht das Leben still, sehen wir aber auf das, was wir können, dann wird Leben wieder besonders und ist alles andere als abgesagt.

Lobet den HERRN, ihr seine Engel, ihr starken Helden.

Lobet den HERRN, alle seine Heerscharen, seine Diener, die ihr seinen Willen tut!

Lobet den HERRN, alle seine Werke, an allen Orten seiner Herrschaft!

Lobe den HERRN, meine Seele und vergiss nicht, was er dir Gutes Getan hat.

Bleiben Sie behütet und in Gottes Hand bewahrt.

